



Die Arbeit entwickelt die Idee eines Panoramaparks, der die einzelnen Teilbereiche der Grotenburg zu einem Ensemble verbindet. Dabei wird das Leitbild des „Panoramas“ im doppelten Sinne verstanden: einerseits als Inszenierung des Aussichtspunkts und andererseits als Blick in die Zeitschichten des symbolisch aufgeladenen Ortes. Die vier Bereiche „Willkommen“, „Erlebnislichtung“, „Bismarcklichtung“ und „Hermannslichtung“ werden durch „Hermanns Höhenreise“, eine Abfolge aus Wegen und Lichtungen, miteinander verbunden. Diese Entwicklung einer Gesamterzählung für das Areal überzeugt das Preisgericht, insbesondere auch in Details wie den vorgeschlagenen Themenwegen mit ihren touristischen Erlebnisangeboten. (...) Insgesamt liefert die Arbeit einen angenehm zurückhaltenden Beitrag, der sich stark an der bestehenden Situation orientiert und somit sensibel agiert. Quelle: Beurteilung des Preisgerichts

Bauingenieurin Planung,
Fachplanerin Radverkehr
[vondruska@swv-
ingenieure.de](mailto:vondruska@swv-ingenieure.de)
0681 – 950833-0



Wettbewerb Areal am Hermannsdenkmal, Detmold

Leistungen

- Städtebaulicher Wettbewerb zusammen mit Katja Erke, Landschaftsmanufaktur, Berlin und Judith Brücker, Juca Architektur + Landschaftsarchitektur, Berlin.
(2. Preis)

Eckdaten

Auftraggeber

Landesverband Lippe

Planungszeit

2025

Umfang

10 ha Bearbeitungsgebiet